

Dicker Batzen für Breitbandausbau

Technologie | St. Georgen wird mit einer Fördersumme in Höhe von 2,4 Millionen Euro bedacht

Gute Nachrichten aus Berlin: St. Georgen erhält eine große Fördersumme für den Breitbandausbau im Bereich Galetsch.

St. Georgen. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat den vorläufigen Zuwendungsbescheid für den Bereich Galetsch erteilt. Die Summe be-

trägt rund 2,4 Millionen Euro. Der Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar stellt nun den Antrag beim Innenministerium des Landes Baden-Württemberg für die Ko-Finanzierung, wie mitgeteilt wird.

Freude über gute Nachricht

»Über so eine Nachricht, im ersten Schritt 2,4 Mio Euro Förderzusage vom Bund zu erhalten, freue ich mich natürlich beson-

ders«, sagt Bürgermeister Michael Rieger. »Das ist ein schöner Tag. Zunächst gilt mein Dank dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur für die Förderung, aber auch dem Zweckverband Breitbandver-

sorgung Schwarzwald-Baar, der nun den nächsten, wichtigen Schritt im Glasfaserausbau St. Georgen in Angriff nimmt. Der Ausbau des Glasfasernetzes ist bei uns ein zentrales Thema und steht neben der Stadtanierung weit oben auf der Agenda. Die Stadt könnte diese umfangreiche Maßnahme nicht alleine schultern, hat bei dieser Maßnahme rund eine

halbe Million Euro beizusteuern. Von daher sind die Förderprogramme von

Rat und Verwaltung stehen hinter Ausbau

Bund und Land das richtige Zeichen für den ländlichen Raum im Ausbau des schnellen Glasfasernetzes. Dafür bedanken wir uns ausdrücklich.«

Gemeinderat und Verwaltung stehen hinter diesen Investitionen und freuen sich für die Bürger

auf den nächsten Ausbauabschnitt. Auch der CDU-Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei

meldete sich zu Wort. »Beinahe im Tagesrhythmus fließen hohe Förderbeträge für den Breitbandausbau in den Schwarzwald-Baar-Kreis«, freut sich Thorsten Frei über die hohe Investitionsbereitschaft der Kommunen im Landkreis. Weit mehr als zehn Millionen Euro seien allein in den vergangenen Wochen vom Bund, der die einzelnen Maßnahmen mit 50 Prozent fördert, in seinen Wahlkreis geflossen.

Waren es jüngst 2,65 Millionen Euro für Mönchweiler und St. Georgen erfolgte nun der Bescheid über 350 000 Euro für Erschließungen im Raum Donaueschingen. Alle Projekte dürfen zudem auch mit einer Landesförderung rechnen.

»Wer unter den aktuellen Förderbedingungen den Breitbandausbau nicht vorantreibt, investiert auch nicht in die Zukunft, denn die Glasfaser ist Basis für Zukunftstechniken, die auf 5G basieren werden«, meint Frei.

Entsprechend froh zeigt sich der CDU-Bundestagsabgeordnete, dass der Landkreis zusammen mit allen Kommunen früh auf den Ausbau des Netzes gesetzt und mit der bereits erfolgten Realisierung des Backbone-Netzes die Voraussetzungen für den weiteren Ausbau und Anschluss jedes Hauses im Kreis geschaffen hat.

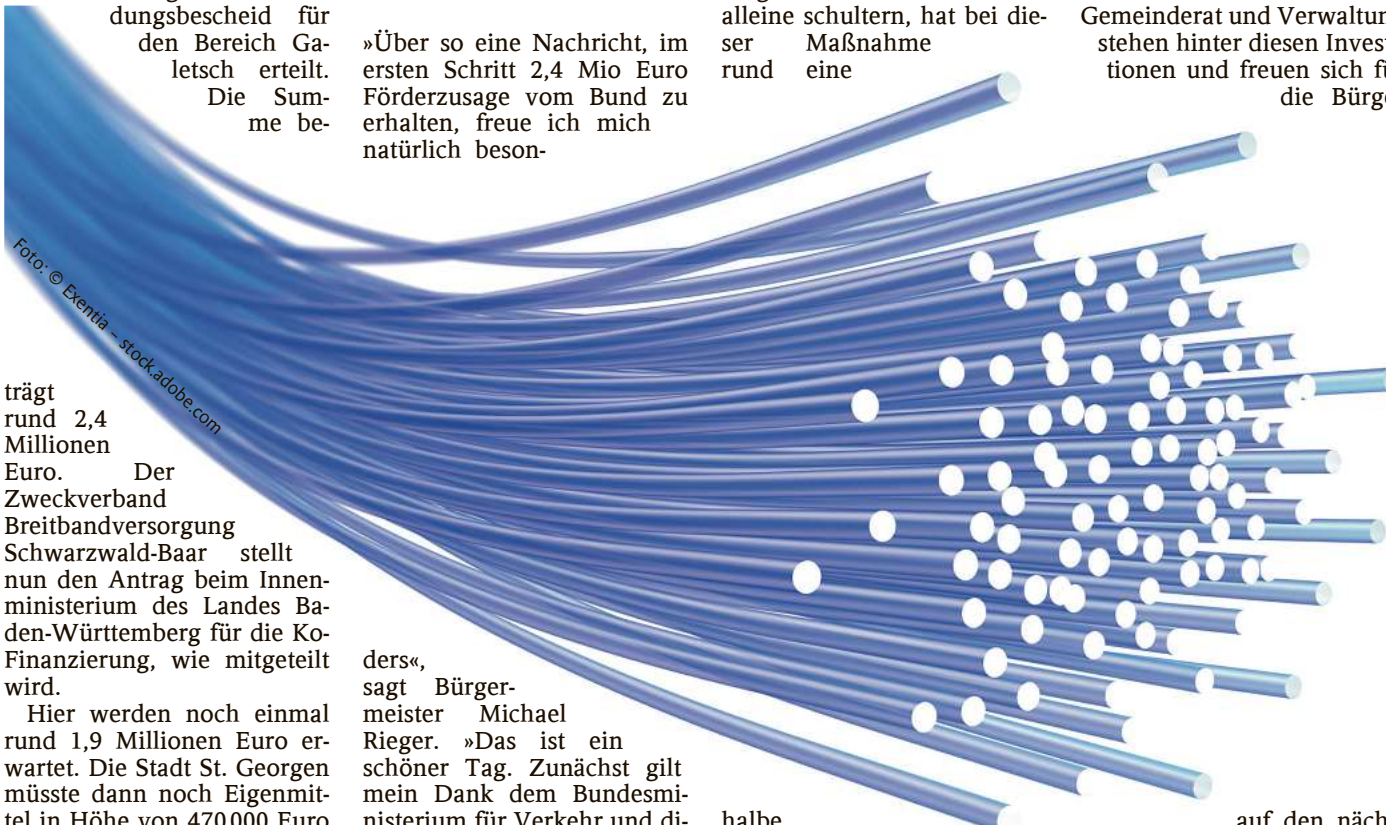


Foto: © Exentia - stock.adobe.com